



ASTROPHYTUM

3

16. Jahrgang März 2008

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.astrophytum-leipzig.de

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. K. Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, OT Glasten, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

Interessantes aus der Gattung *Hoya*

Mehr und mehr verknüpfen die Liebhaber bei der Pflanzenpflege auch die Randgebiete mit unserem Hobby. So interessieren sich auch etliche Kakteen- und Sukkulentenfrende für die Gattung *Hoya*, im Volksmund „Porzellanblumen“ genannt. Beim genaueren Hinsehen sind es interessante Pflanzen wegen der meist sukkulenten Blätter und der äußerst attraktiven Blüten.

Die Gattung umfasst nach dem heutigen Stand ca. 300 Arten und wurde benannt nach Mr. Thomas Hoy, Gärtner des Fürsten von Northumberland, Sion House, England. Die taxonomische Bearbeitung ist heute noch ein wahres Chaos und es gibt ganz wenig darüber in der Fachliteratur.

Da die *Hoya*-Arten in vielen Klimazonen und Höhenlagen der Erde verbreitet sind, ist die Kultur der Pflanzen auch sehr unterschiedlich, vor allem in Bezug auf die Temperatur und Feuchtigkeit.

Viele *Hoya*-Arten sind auch durch den Menschen in ihrer Existenz bedroht.

Ich möchte heute über eine noch ziem-



lich unbekannte *Hoya*-Art berichten, die ich von einer Liebhaberin von Hoyas im Sommer 2007 bekam, bei der auch der botanische Name unbekannt war.

Uwe Scharf, ein Mitglied unserer Ortsgruppe, der sich sehr intensiv mit der Gattung *Hoya* befasst, konnte die Pflanze als *Hoya retusa* bestimmen. Über die Kultur konnte er mir auch nur wenige Hinweise geben.

Ich versuche diese Pflanzen um 12-15°C zu überwintern, bei ganz wenig Feuchtigkeit in großen Zeitabständen.

Die Blätter sind mit ca. 3 mm sehr schmal und 6-7 cm lang, sukkulent und dunkelgrün (siehe Abbildung auf Seite 9 und Zeichnung des Blattes in natürlicher Größe auf dieser Seite).



Nach Uwe Scharf soll die Blüte mit 2 cm Breite relativ groß werden. Sie ist weiß mit einer dunkelweinroten Corona.

Ich werde diese *Hoya retusa* über die kommenden Jahreszeiten sehr aufmerksam beobachten und hoffe, Erfolge bei Wachstum und Blütenbildung zu erzielen.

Verwendete Literatur: R. VAN DONKELAAR: Der Hoyaführer (erhältlich bei Kakteen-Haage, Erfurt).

Text und Abbildungen Manfred Biedermann

Mitglieder stellen sich und ihre Sammlungen vor:

Bernd Pannier

Mein Interesse gilt der Pflanzenwelt, im besonderen den Kakteen. Ihre verschiedenen Formen, Bedornungen und Blüten begeistern mich, wenn sie auf Baumärkten, in Blumenläden oder auf Ausstellungen angeboten und gezeigt werden.



Im Jahr 1995 kaufte ich mir deshalb einige Kakteen, ohne ihre Namen zu kennen.



Botanische Namen waren für mich ein Buch mit sieben Siegeln. Von einem Kakteenfreund wusste ich lediglich, das möglichst mit Regenwasser „von unten“ gegossen werden sollte.

Im Jahr 2004 lernte ich zufällig in Grünau Gert Rottstädt und seine Kakteensammlung kennen. Von diesem Zeitpunkt an, wollte ich mehr und detaillierter über die Pflege und die Kultur von Kakteen wissen.

Zunächst bestimmten wir die fehlenden botanischen Namen meiner Mini-Sammlung und topften im Frühjahr 2005 komplett auf mineralisch durchlässige Erde um. Hierbei kam sogar zufällig

alter Putz und Ziegelsplitt aus dem Abbruch der alten russischen Kaserne in Grünau zum Einsatz.

Über den Besuch beim Liebhabergespräch fand ich den ersten Kontakt zur Ortsgruppe „Astrophytum“. Zur Leipziger Kakteenausstellung im Mai 2004 kaufte ich mir folgende schön blühenden Pflanzen: *Echinopsis eyriesii*, *Eriocactus leninghausii*, *Thelocactus bicolor*,



Südfenster außen



Eriocactus leninghausii



Echinocereus subinermis

November 2007 mit 13 Blüten !

Astrophytum myriostigma, *Neoporteria gerocephala*, *Mammillaria marksiana*, *Notocactus schlosseri*, *Rebutia minuscula*.

Schließlich wurde ich am 01.04.2005 Mitglied der Ortsgruppe Astrophytum. Jetzt nahm die Kakteenansammlung rasant zu und der Platzbedarf neu erworbener Pflanzen wurde ein echtes Problem ! Die beiden inneren Fensterbänke meiner Einraumwohnung reichten einfach nicht mehr aus. Bes-

sere Stellflächen mussten geschaffen werden. Die Lösung des Problems: Stellflächen außen - an der frischen Luft und an bestens geeigneten Südfenstern !

Diese beiden Regale der Marke Eigenbau bestehen aus 16 mm starken Hohlkammerplatten aus Polycarbonat. Sie sind sehr stabil, luft- und lichtdurchlässig und schützen „durch ein Dach“ vor unliebsamen

Regenperioden. Es stellten sich daraufhin sehenswerte Blüherfolge ein.

Die Überwinterung meiner Pflanzen findet an 2 verschiedenen Orten statt.



Überwinterung im Wohnbereich am Südfenster



Überwinterung im Fahrradkeller

Nach der Überwinterung werden meine Pflanzen im Frühjahr an nicht so sonnigen Tagen zunächst genebelt. Zur vorbeugenden Schädlingsbekämpfung wird je 1x im Frühjahr und 1x im Oktober die gesamte Sammlung mit dem bewährtem Kontaktgift Taron gegossen. Natürlich treten ab und zu Pflanzenverluste ein. Das schmälert meine Begeisterung für dieses Hobby in keiner Weise !

Bernd Pannier



Vorinformation zur Ortsgruppenfahrt nach Tschechien

Die Fahrt findet vom Freitag, d. **4. Juli** (**Start 7 Uhr in der Goethestraße**) bis Sonntag, d. **7. Juli** statt. Sie führt uns in die Gegend von Prag und Hradec Kralove, wo wir einige Kakteen-Gärtnereien und Sammlungen besuchen werden. Wir übernachten in einem guten Mittelklassehotel in Benesov südlich von Prag.

Es wird eine **Mindestteilnahme** von 35 Personen angestrebt. Der Preis pro Person im Doppelzimmer liegt bei 145 Euro (EZ-Zuschlag 25 Euro). Im Preis ist auch 2x Frühstück und Abendessen im Hotel enthalten.

Nähere Auskünfte bei Thorwarth oder Biedermann.

-
- *Herr Werner Hahn wird am 6. März 70 Jahre.*
- *Herr Bernd Häfßler wird am 19. März 65 Jahre.*
- *Wir gratulieren beiden dazu und wünschen alles Gute.*
-

